

Erasmus Policy Statement (EPS) 2014 - 2020

Die Hochschule für Musik Detmold konnte in den vergangenen Jahren die Mobilitätszahlen im ERASMUS Programm nachhaltig stabilisieren und entwickeln und so das ERASMUS-Programm zu einem wichtigen und verlässlichen Instrument ständig verbesserter Studienbedingungen in der Hochschule ausbauen.

Die bisherigen Ziele und Strategien haben sich bewährt und werden weiterverfolgt:

- den Qualitätsstandard der ERASMUS Mobilitätsmaßnahmen der Studierenden und Lehrenden zu sichern und weiter auszubauen,
- eine Steigerung der Mobilitätszahlen zu erreichen,
- eine Steigerung des Informationsaustauschs zwischen den Partnerhochschulen bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen zu den Mobilitäten zu erreichen,
- die weitere Verbesserung der Betreuung der Outgoing und Incoming ERASMUS Studierenden,
- die Förderung und Erhöhung der Sprachkompetenz sowohl der deutschen als auch der ausländischen ERASMUS Studierenden,
- die optimale Ausnutzung aller Vereinbarungen in Bezug auf fachliche Kompetenzen in Hinblick auf Qualität und Aktivität,
- ERASMUS Berichte künftig im Jahrbuch der Hochschule zu veröffentlichen.

Die Hochschule für Musik Detmold hat sich als weiteres Ziel gesetzt, Studierende und Lehrende zu ermutigen, auch in weniger gefragte Länder zu gehen, ohne eine Abnahme des Studienerfolges befürchten zu müssen.

Um die Nicht-Diskriminierungsziele einzuhalten, hat die Hochschule für Musik Detmold eine Gleichstellungsbeauftragte bestellt, die als Ansprechpartnerin bei Problemen und zur Beratung zur Verfügung steht.

Die Hochschule für Musik Detmold wählt ihre Partner ausschließlich hinsichtlich der fachlichen Kompetenzen aus. Sie erwartet von ihren Partnerhochschulen eine erfolgversprechende Zusammenarbeit und die tatsächliche Realisierung von Mobilitätsaustauschen.

Die Kooperationen finden in der Regel im gesamten europäischen Ausland statt. Spezifische geographische Gebiete wurden bisher nicht explizit ausgewählt.

Die wichtigste Zielgruppe der Mobilitätsaktivität der Hochschule für Musik Detmold sind die Studierenden und Lehrenden, die ins Ausland gehen und aus dem Ausland an die Hochschule kommen.

Erklärtes Ziel der Mobilitätsaktivität ist die weitere Verbesserung der Betreuung der Outgoing und Incoming ERASMUS Studierenden sowie eine Steigerung der Mobilitätszahlen insgesamt. Durch das ERASMUS Programm soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre fachliche sowie persönliche Kompetenz in der Begegnung mit einem bislang fremden Kulturkreis zu erweitern. Es sollen akademische Systeme und Lehrmethoden an ausländischen Hochschulen kennen gelernt werden, um dies im späteren Berufsleben nutzen zu können. Auch können durch den Auslandsaufenthalt internationale Kontakte für die Studierenden entstehen und Freundschaften geknüpft werden.

Ein weiteres wichtiges Ziel der Hochschule für Musik Detmold ist es, die Mobilitätsaktivitäten der Lehrenden zu steigern. Von einem internationalen Austausch der Lehrenden verspricht sich die Hochschule wichtige Impulse für den eigenen Lehrbetrieb.

Die Hochschule für Musik Detmold bietet zurzeit keine doppelten/mehrfachen oder gemeinsamen Abschlüsse an.

Die Hochschule für Musik Detmold strebt durch die internationalen Kooperationen mit anderen europäischen Hochschulen eine weitere Entwicklung der künstlerischen Kreativität und einen Ausbau der künstlerischen Entwicklungsvorhaben an. Bereits heute werden beispielsweise auf dem Gebiet der Weltmusik intensive Austausche über gemeinsame Musikprojekte betrieben. Diese gilt es auszubauen. Als bedeutender regionaler Kulturträger strahlen diese Projekte in die Öffentlichkeit. Die Hochschule erfüllt damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag – nicht zuletzt im Interesse der Völkerverständigung. Den Musikhochschulen Europas kommt deshalb als Stätten künstlerischer Ausbildung ein besonderer Platz zu. Internationale Partnerschaften sollen daher intensiviert und langfristig ausgebaut werden.

Die Hochschule für Musik Detmold ist bestrebt, durch einen hohen qualitativen Anspruch in der Ausbildung ihrer Studierenden exzellente Künstlerpersönlichkeiten hervorzubringen, die in Zukunft als Künstlerinnen und Künstler, als Pädagogen, Vermittler oder Organisatoren die Basis eines lebendigen Kunst- und Kulturlebens in ganz Europa bilden werden. Die Verbesserung der Qualität in der Hochschulbildung ist eines der Hauptziele der Hochschule für Musik Detmold. Dies gehört zu einer der Strategien des Qualitätsmanagements.

Als Grundlage zur Stärkung der Qualität der Mobilität an der Hochschule für Musik Detmold ist die gute Zusammenarbeit mit ca. 50 Institutionen des gesamten europäischen Auslands sowie des außereuropäischen Auslands zu nennen. Die Kooperationen werden ständig aktualisiert und dadurch mit Leben gefüllt.

Die Hochschule für Musik Detmold hat neben der Ausbildung exzellenter Künstlerinnen und Künstler als weitere Aspekte ihres Profils die hervorragende pädagogische Ausbildung von Musiklehrerinnen und Musiklehrern jedweder Art (Schulmusiker, Musikschullehrer, Musiklehrer, Musikpädagogen etc.) sowie den qualitativen Ausbau ihres wissenschaftlichen Zweiges vorangetrieben.

Darüber hinaus wird die regionale Entwicklung durch Kooperationen mit Hochschulen in der näheren Umgebung gestärkt. Die Hochschule beteiligt sich an gemeinsamen Instituten mit Hochschulen, die sich der Kooperation von Forschung und Wirtschaft widmen. Zur Verbesserung von Steuerung und Finanzierung wird das Akademische Auslandsamt personell und finanziell weiter ausgebaut.

Detmold, im Januar 2014



Prof. Martin Christian Vogel
Rektor